

# **Erfahrungsbericht und Zusammenfassung Spirit Realm Wochenende**

## **«Physikalische Medialität» mit Judith Fasler 10. & 11. Dez. 2022**

Ich bin berührt und zutiefst dankbar für alles, was wir an diesem Wochenende erfahren und erleben durften.

Ich kann kaum in Worte fassen, wie tiefgehend diese Erfahrung uns alle geprägt hat.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an Judith, die mit Demut, Begeisterung und Grosszügigkeit ihren Schatz mit uns teilte. Im wahrsten Sinne des Wortes!

Auch ein herzliches Danke an die Teilnehmerinnen! Grossartig, wie sie sich uns und der geistigen Welt anvertrauten und belohnt wurden u.a. mit Befreiung der Ängste gegenüber dem Unbekannten und der Dunkelheit. Vertrauensvoll haben sie sich an die Experimente herangewagt und beschenken uns mit berührenden Momenten und Phänomenen.

Aber der Reihe nach.

Am Samstag dominierte Theorie und Austausch das Geschehen. Judith brachte uns ein paar der Geschenke von der geistigen Welt mit. Wunderschöne Halbedelsteine und geschliffene Glassteine, sogenannte Aktivsteine von beachtlicher Grösse, und erzählte wie sie zu diesen Steinen kamen.

Es war so spannend und wichtig, über die physikalische Medialität, Erfahrungen und Ängste diskutieren zu können. Dieser Einstieg legte den Boden und das Verständnis für den weiteren Verlauf des Seminars. Es war keinen Moment langweilig!

Wir begannen den Nachmittag dann mit den Experimenten im Hellen.

Zuerst begaben wir uns an das von Rolf selbst kreierte, riesengrosse Ouija Brett. Mit unseren Fingern auf einem Glas, schob die geistige Welt dieses auf dem Brett umher. Es kamen jedoch keine sinngebenden Durchsagen. Doch immerhin rutschte das Glas. Wir durften dies auch schon anders erleben, aber es funktioniert nicht immer gleich.

Im Anschluss arbeiteten wir mit dem Tisch. Wir sangen lautstark zu Judith's Playlist der Lakota Indianer und der Tisch begann sich zu bewegen. Unser Gesang war das ganze Wochenende durch ein heiliger Akt. Wir endeten in fast jedem Lied in einem gemeinsam schwingenden Mantra. Einfach nur schön!

Der Tisch legte sich in Rolf's Schoss und er durfte ganz viel Heilung empfangen. Es war ein ruhiger, heiliger und intimer Moment, den alle verstanden zu halten und stützen! Danke den Teilnehmerinnen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man mit Geduld und Nächstenliebe die Ruhe und den heiligen Moment mitträgt. Aber ihr habt es verstanden und habt diesem Prozess Raum gegeben; mehr noch, ihr habt die Berührung in euch selbst zugelassen und den gemeinsamen Tränenfluss erlaubt. Wunderschön!

Am 2. Tag wurden offene Fragen und Gedanken ausgetauscht und dann schenkte uns Judith Einblicke in die Erfahrungen ihres «Flow Circle's». (Der Flow Circle ist ein seit vielen Jahren bestehender physikalischer Zirkel, welchem nach 7 Jahren des Sitzens ohne jegliche Phänomene die Portale geöffnet wurden. Ein Medium hat sich rauskristallisiert und von da an zeigte sich die geistige Welt in ihrer ganzen Grossartigkeit und

Grenzenlosigkeit.) Ich kann nur WOW sagen! Fast sprachlos über die Audioaufnahmen, die sie mit uns teilte.

Es wäre zu komplex, das hier detailliert zu beschreiben. Wir hörten, wie die geistige Welt mit verschiedenen Stimmen durch das Medium sprach, (ohne dass dieses den Mund oder die Zunge zur Wortbildung verwendet) - wir hörten, wie die geistige Welt einen Vogel manifestierte, seinen Flügelschlag. Man hörte auch, wie sie lautstark die durch die Luft fliegende Trommel zum Rhythmus der Musik schlugen, wir hörten, wie das Geistwesen sagte, das Portal ist geöffnet und im nächsten Augenblick unzählige Steine auf den Tisch prasselten. Hühnerhaut Momente schon nur beim Zuhören.

Dann kam für uns der Augenblick, wo wir die erste Séance im Dunkeln hatten. Der Tisch bewegte sich und wir sahen schwache Lichtphänomene, fühlten sanfte Berührungen und Temperaturveränderungen.

Nach der Mittagspause experimentieren wir mit Rotlicht und die Schülerinnen begaben sich ins Kabinett für Transfiguration. Noch nie habe ich so deutliche Wesenheiten erkennen können, und v.a. haben alle dasselbe gesehen. Das eine Geistwesen trug eine Brille. Es bewegte den Kopf immer so, dass wir unseren Augen trauen durften, denn die Brillengläser spiegelten sich tatsächlich ganz deutlich (und das Medium selbst trug keine Brille!) Was dann ganz faszinierend war, war dass wir alle sahen, wie das Geistwesen die Augen öffnete und eine Art schielender Blick hatte. Auch rollte es die Augen immer wieder nach oben. Dann bekam es einen Bart und die eine Teilnehmerin glaubte, Abraham Lincoln zu erkennen mit seinem markanten Gesicht. Wir konnten das bestätigen. Lincoln war ein Spiritualist und hat sich als Teil unseres geistigen Spirit Realm Teams «geoutet» (Längere, wunderbare Geschichte) Auf jeden Fall hat die eine Teilnehmerin am Abend zu Hause Lincoln gegoogelt und sie fand heraus, dass er an Strabismus litt (schielen) und schickte uns einen Bericht, wo erzählt wurde, wie er beim Sprechen die Augen nach oben rollte. WOW!!

Die zweite Teilnehmerin im Kabinett manifestierte dann sehr deutlich einen Teenager, ein ganz herziger, junger Mann der mich persönlich sehr berührte. Erkannt hat ihn aber niemand.

Zum Abschluss schenkte Judith uns allen ein von ihr kreiertes Postkartenset mit den Durchsagen und Weisheiten, die durch ihr Medium des Flow Circles in die Welt hinausgetragen werden sollen.

Auch durften wir einen Stein aus einem Stoffbeutel ziehen, der im Flow Circle manifestiert wurde. Jedem sein persönlicher Stein mit einer tiefen, ganz persönlichen Bedeutung, die er in sich trägt. Was für ein Geschenk!

Und heute ist Montag und ich bin noch immer in einem «Ausnahmestand»

Das Wochenende hat definitiv auch in mir als Organisatorin etwas grundlegendes verändert und bewegt.

Gerne teile ich mit euch das Feedback einer Teilnehmerin.

In tiefer Demut und Dankbarkeit für die geistige Welt. Wie Judith so schön sagt: «ENERGIE VEREINT – ALLES IST MÖGLICH!» Tatsächlich!

Simone

## Feedback von Teilnehmerinnen vom Seminar mit Judith, Simone und Rolf

- Von allen Wochenenden der Jahresausbildung hat dieses der „Physikalischen Medialität“ mit Judith Fasler im Vorfeld am meisten Nervosität und Ungewissheit bei mir ausgelöst. Noch sehr unerfahren in diesem Gebiet konnte ich mir kein genaues Bild davon machen, was zu erwarten ist - dies war vermutlich die beste Voraussetzung, um offen, ehrlich und in einem vertrauten Rahmen über alle Zweifel, Ängste, aber auch über die Möglichkeiten und das Potential zu sprechen, welche die Physikalische Medialität für alle, die bereit sind diesen Schritt zu wagen, offen hält.
- 
- Judith, Simone und Rolf haben mit ihrer Herzlichkeit, Natürlichkeit und Hingabe einen Raum geschaffen, in dem alles Platz haben durfte. Mit ihrer Erfahrung und ihrer aufrichtigen Art den Spirits zu begegnen, hat sich schnell ein familiäres Klima eingestellt, worin sich alles Schöne, Heilende und Lichtvolle in seiner ganzen Pracht manifestieren durfte.  
Die drei haben diesen Raum mit ihrer Liebe nicht nur für uns Teilnehmer gehalten, sondern auch für die Geistwesen, die sich an diesem Wochenende zeigen wollten, so dass alle sich wohl gefühlt haben und die Ängste und Zweifel keinen Platz mehr hatten.
- Ich schaue tief berührt auf dieses Wochenende zurück und nehme viele Eindrücke mit, welche - wenn sie ausgesprochen sind - an Wert zu verlieren scheinen und nur schwer in dieses irdische Vokabular passen.  
Jedoch empfinde ich tiefe Dankbarkeit für das Erlebte, für die Begegnungen und die Offenbarungen. Ich bedanke mich bei mir selbst, für den Mut und dem Universum für diese Möglichkeit.

